



JAHRESBERICHT

2017



INHALT 2017

04 Wachstumspause
PAUSE IN GROWTH

06 Motorrad: Aber sicher! – Das Magazin
MOTORRAD: ABER SICHER! – THE MAGAZINE

14 GroKo im Südschwarzwald
GRAND COALITION IN THE BLACK FOREST

16 Zum Tod von Bert Poensgen
ON THE DEATH OF BERT POENSGEN

17 Europagipfel der Motorradverbände
EUROPEAN SUMMIT OF MOTORCYCLE ASSOCIATIONS

18 Im Osten was Neues
NEWS FROM THE EAST

19 IVM Kommunikations- und PR-Workshop in Köln
IVM WORKSHOP ON COMMUNICATION AND PR IN COLOGNE

20 Tachometer – die Branche in Zahlen
ANNUAL REPORT 2017 – BUSINESS FIGURES




Wachstumspause

Die Altlasten blieben mit dem alten Jahr zurück. Das zweistellige Minus bei den Zulassungszahlen soll nicht wegdiskutiert werden, ist aber – Stichwort „Altlasten“ – erklärbar. Es lag natürlich nicht an fehlenden Käufern oder gar nachlassendem Interesse am motorisierten Zweirad. Ganz im Gegenteil. Die Leidenschaft für das Erlebnis Motorrad und Roller zu fahren ist über alle relevanten Altersgruppen hinweg hervorragend ausgeprägt, dank der attraktiven Modellpalette – die deutsche Motorradbranche ist gesünder denn je. Doch läutete die Verschärfung der Abgasnorm Euro-3 zu der technisch noch anspruchsvolleren Euro-4 das Produktionsende für viele Motorradmodelle ein. Und die mussten bis Ende 2016 verkauft sein – so will es der Gesetzgeber. Und so rollten viele legendäre Bikes, aber auch grundsolide Brot- und Butter-Modelle zum Sonderangebot aus den Showrooms der Händler. Dass trotz dieser speziellen Situation 2017

100.877 Motorräder neu in den Markt kamen, zwar weniger als in beiden Jahren zuvor, aber mehr, als noch 2014, ist eben dieser anhaltenden und überall sichtbaren Leidenschaft fürs Motorrad zu verdanken. Der ausgefallene Boom 2017 ist also einer regelrechten Zulassungsexplosion im letzten Quartal 2016 geschuldet. Das motorisierte Zweirad ist längst kein Nischenprodukt mehr, der Trend zum Bike ist ungebrochen und in der Gesellschaft angekommen. Und selbst das deutsche Fernsehen, das, wenn nicht kritisch und einseitig mit dem Thema Motorrad sehr sparsam umgeht, hat einen schönen Quotenerfolg einem prominenten Moderator, aber eben auch dem Motorrad zu verdanken: Denn „Horst Lichter sucht das Glück“ im ZDF war nicht zuletzt deshalb eine so erfolgreiche TV-Reise, weil sie ausschließlich auf dem Motorrad stattfand. Und die Motorradbranche in Deutschland? Ist gut aufgestellt und findet das Glück im INTERMOT-Jahr 2018. Ride on ...




 Ducati Monster 821

PAUSE IN GROWTH

The inherited burdens will be left behind with the past year. The double-digit loss in registration figures can certainly not be argued away. However, they can be explained by the word "legacies". The reason for the loss is not due to a lack of customers or even in a declining interest in powered two-wheelers. Quite the contrary! The passion for riding a motorcycle or scooter is still strong in all age groups, thanks to the attractive range of models – the German motorcycle business is healthier than ever. However, the tightening of the emission regulation from Euro-3 to Euro-4 meant the end of production for a lot of common motorcycle models. And these had to be sold until the end of 2016 – as legislation demanded. As a result a lot of legendary bikes, but also some rock solid basic models were sold as special offers in the merchants' showrooms. The fact that in spite of this special situation 100,877 new motorcycles were sold in

2017 - which is admittedly a smaller number than in the two previous years but still more than in 2014 - is due and thanks to the strong passion for motorcycles, a passion which is still there and visible everywhere. The failed boom in 2017 is thus due to a veritable explosion in registration figures in the last quarter of 2016. Motorized two-wheelers are not any longer niche products, the trend to ride a bike is unbroken and has reached all groups of society. And even German television, having dealt rather sparingly with the topic though neither critical nor one-sided, gained a nice rating success with a well-known presenter and his motorcycle: The ZDF-series „Horst Lichter sucht das Glück“ (Horst Lichter in the search of happiness) was a very successful TV journey not least because the journey's presenter was riding a motorcycle. And the motorcycle business in Germany? – ... is well-positioned and finds happiness in INTERMOT year 2018. Ride on....



RALF KELLER

Präsident IVM, General Manager, Yamaha Motor Deutschland GmbH

IVM President, General Manager Yamaha Motor Deutschland GmbH



REINER BRENDICKE

Hauptgeschäftsführer IVM

General Executive Manager IVM



Motorrad: Aber sicher! – Das Magazin

Nach dem immensen Erfolg von „Motorrad: Aber sicher!“ in den Vorjahren, konnte der Industrie-Verband Motorrad (IVM) auch 2017 das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für eine weitere Kooperation gewinnen. Die online basierende Motorrad-Sicherheitskampagne „Motorrad: Aber sicher!“ hat 2017 die bis dahin erzielten Erfolgsparameter nochmals deutlich steigern können. Der überdurchschnittlich große Erfolg in Reichweite und Response basiert auf der vom IVM initiierten Social-Media-Plattform www.facebook.com/vivalamopped, die mit aktuell 255.000 Freunden Reichweiten von bis zu 7 Millionen Nutzern erzielt, Einzelbeiträge erreichen mehr als eine Million Personen.

SICHERHEITSAPPELLE ZUM SAISONSTART

Für mehr Verständnis zwischen Motorrad- und Autofahrern warb dabei ein Videoclip zum Auftakt der Online-Sicherheitskampagne. Zwar kommt es eher selten zur direkten Konfrontation, aber die Meinung vom jeweils anderen ist nicht selten von Vorurteilen und Missverständnissen geprägt. Diesen Konflikt thematisiert der erste Videoclip „High Noon“: Ein Motorradfahrer in Leder und ein smart gewandeter Sportwagenfahrer stehen sich Auge in Auge gegenüber. Helm ab zum Showdown? Knisternde Spannung, knisterndes Leder an der sich ballenden Faust – und dennoch ein versöhnliches Ende. Um erhöhte



Aufmerksamkeit wirbt ein weiterer Video-Clip: Zwei aufgeweckte Fünfjährige auf einem traditionellen Kinderkarussell, der Junge im Jeep, das Mädchen zwei Reihen hinter ihm auf dem Motorrad. Nur ein paar Augenblicke lässt er sich ablenken, die winkende Familie wischt am drehenden Karussell vorbei. Schon ist es passiert, die kleine Motorradfahrerin hinter ihm ist weg. Einfach verschwunden. Doch aus dem Nichts taucht sie nun neben ihm auf, überholt den Jeep. Auf dem Karussell natürlich unrealistisch – im realen Verkehr dagegen keine Seltenheit. Und virtuell ein Blockbuster: 1,8 Millionen Videoabrufe von VivaLaMopped auf Facebook!



📷 Horex VR6 Café Racer

MOTORRAD-ABER-SICHER.COM: DIE WACHSENDE ONLINE-BIBLIOTHEK FÜR MOTORRADSICHERHEIT

Nicht nur Videofilme im Social-Media-Gewand treiben den Kampagnenerfolg in der Motorrad- und Roller-Community voran, sondern auch neue Inhalte auf der Internetpräsenz www.motorrad-aber-sicher.com. Hier wächst eine Art Motopedia, eine Wissenszyklopädie für Motorradsicherheit. 2017 wurde auch die Lehrfilmreihe „Assistenzsysteme für Motorräder“ um die neuesten Serienentwicklungen erweitert und repräsentiert den komplexesten Überblick von Motorradassistentensystemen auf dem Stand der Technik – inklusive neuester Ergebnisse und Hinweise aus der der Fahrsicherheitsforschung.

DER MOTORATOR

Jens Kuck, Moderator, Blogger, Reporter und Tausendsassa mit profunder Kenntnis von Motorrädern und ihrer Fahrtdynamik, hat ein 2017 aus der Taufe gehobenes Online-Magazin auf motorrad-aber-sicher.com moderiert. Und zur Verwunderung einiger seiner Fans nimmt der Ex-Rennfahrer, Motorradtuner und professionelle Benzinplauderer das Thema Motorradsicherheit sehr ernst. Für www.motorrad-aber-sicher.com erwies sich die hohe Glaubwürdigkeit von Kuck und VivaLaMopped unter den mehr als vier Millionen motorradaffinen Facebook-Nutzern als wahrer Traffic-Generator. Und das neue „Magazin für Besserfahrer“ wurde ein großer Erfolg.

WENN ZENTRIPETALKRAFT AUF BODENDRUCKKRAFT TRIFFT

Dann ist Physik im Spiel. Und gleich zum Drehbeginn des neuen Online-Magazins im Juli erörterte Kuck die Zentripetalkraft als die vektorielle Summe aus Gewichtskraft und schräger Bodendruckkraft. Natürlich ist die Schräglage beim Motorradfahren gemeint. Drehort war ein Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Recklinghausen, wo Kuck und das motorrad-aber-sicher.com



sicher.com-Team einen Schräglagenkurs besuchten und im Wortsinn erfuhren, dass eine gute Schräglagenroutine – also ohne Angst auch echte Schräglagen fahren zu können – ein wichtiger Sicherheitsaspekt ist. Denn Schräglage ist keinesfalls nur Spaßfaktor, sondern absolut notwendiger Ausgleich zur auftretenden Fliehkraft, um auf zwei Rädern eine Kurve dynamisch durchfahren zu können, ohne zu stürzen. Auch effizientes Bremsen will gekonnt sein und ist deshalb ein weiteres „physikalisches Thema“ des neuen Online-Magazins. Dass richtiges Bremsen das Erlebnis Motorrad sicherer macht, ist völlig klar – aber auch coole und sichere Motorradbekleidung stand auf dem Programm des Magazins, genauso wie entspannte Tourenvorbereitung, die wichtigen Regeln des sicheren Gruppenfahrens und vieles mehr.

REISEN BILDET

Besonders informativ gerade in Bezug auf Fahrsicherheit waren die Besuche bei den Fernreise-Profis Andreas Hülsmann (www.andreas-huelsmann.eu) im beschaulichen

Bönen und Dirk Schäfer (www.dirkschaefer.info) in Essen-Kettwig. Wer so viele Kilometer rund um den Globus auf Straßen und Wegen aller Kategorien abreißt, noch dazu mit Gepäck und wertvollen Fotoausrüstungen, der kann eine Menge erzählen über gute und vor allem sicherheitsbewusste Vorbereitung von Mensch und Maschine, über den Umgang mit potenziellen Autorambos in Russland und vermeintlichen Kontakten zur heimischen Tierwelt in Afrika.

SCHATTENMÄNNER

Auch das Thema Sichtbarkeit war eine hochinteressante Erfahrung für alle Beteiligten. Denn ein Motorradfahrer kann von einer zur anderen Sekunde verschwinden – ganz ohne Zaubertricks. Da sind selbst erfahrene Motorradfahrer überrascht. Ein Laternenmast, ein Straßenschild, ein Stromkasten oder ein Strauch am Straßenrand können Motorräder verschwinden lassen. Zumindest aus der Perspektive anderer Verkehrsteilnehmer und meistens nur für einen Augenblick. Doch genau diese Sekunde kann einen Autofahrer, der durchaus umsichtig



in eine Vorfahrtstraße einbiegt, in falscher Sicherheit wiegen. Denn dieser eine Augenblick, in dem das Motorrad mit seiner schmalen Silhouette vermeintlich verschwunden war, lässt es in gefährlicher Nähe quasi aus dem Nichts auftauchen.

Kontrastreiche Kleidung und Helme oder auch Warnwesten, wie sie bei Fahrten im Motorradkonvoi von Erstem und Letztem in der Gruppe oft getragen werden, können helfen, früher und besser gesehen zu werden.

Der Unterschied macht nachdenklich. Während der „Dark Rider“ im großen Schwarzen zum nahezu unsichtbaren Schattenmann wird, ist man von der Leuchtkraft der Kleidung des zweiten Fahrers beeindruckt.

Alle zehn Folgen von „Motorrad: Aber sicher – das Magazin“ sind online abrufbar unter www.motorrad-aber-sicher.com.



Fahrer-Assistenzsysteme – Aktive Sicherheit am Bike

Der ebenfalls vom Industrie-Verband Motorrad (IVM) und Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) initiierte Lehrfilm „Assistenzsysteme für Motorräder“ geht auf das bereits 1988 eingeführte Motorrad-ABS als „Mutter aller Fahrer-Assistenzsysteme“ zurück. In den letzten Jahren haben Fahrer-Assistenzsysteme für Motorräder stark an Bedeutung zugenommen. Dennoch ist das Wissen um die Existenz mancher Systeme und die Kenntnis über deren Fähigkeiten auch heute noch nicht auf dem Stand der Technik. Der 2016 begonnene und 2017 abgeschlossene Lehrfilm „Assistenzsysteme“ zeigt nun die gesamte Bandbreite verfügbarer sicherheitsrelevanter

Assistenzsysteme an motorisierten Zweirädern – und offenbart bei der Präsentation in den sozialen Medien den stark ausgeprägten Diskussionsbedarf in der Motorradgemeinde.

Die insgesamt 12 Filme der Reihe – die allesamt auch in Fahrschulen gezeigt werden – schließen Informationslücken zu den höchst sinnvollen Techniken wie Kurven-ABS, Traktionskontrolle, Semiaktives Fahrwerk, Reifendruckkontrolle, Adaptives Bremslicht, Kurvenlicht, Tempomat, Schaltautomat, Berganfahrhilfe, Tagfahrlicht, Totwinkelassistent und Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe.



MOTORRAD: ABER SICHER! – THE MAGAZINE

After the tremendous success of “Motorrad: Aber sicher!” in the previous years, IVM could win the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure for a further cooperation in 2017. The online motorcycle safety campaign “Motorrad: Aber sicher!” once more considerably enhanced its success parameters in 2017. The over-average success in range and response is due to IVM’s social media platform www.facebook.com/vivlamopped. With its 225,000 friends it reached up to 7 million users; individual contributions reach more than 1 million persons.

SAFETY APPEALS AT THE SEASON’S BEGINNING

For a start, the online safety campaign published a video that promoted better mutual understanding of motorcycle riders and car drivers. Although direct encounters happen quite seldom, the mutual appreciation, however, is often characterized by prejudice and misunderstanding. This conflict was made the topic of the first video clip “High Noon”: A motorcyclist in leather clothing is standing eye-ball to eye-ball with a smartly dressed driver of a roadster. Off with the helmet to get to the nitty-gritty? ...Sizzling tension, a clenched fist that makes the leather squeak – but luckily, the end is conciliatory.

Video clip number two promotes increased attentiveness: two brisk five-year-olds on a children’s merry-go-round, the boy in a jeep, two rows behind him the little girl on a

motorcycle. Just for a second the boy is being distracted, his waving family whizzes past. But alas! - the little girl on the motorbike has vanished. Simply disappeared. And then... out of nowhere she appears at his side, overtakes the jeep. Totally unrealistic on a merry-go-round – in real traffic, though, not uncommon. And in the virtual world a blockbuster: 1.8 million clicks on VivaLaMopped on Facebook!

MOTORRAD-ABER-SICHER.COM THE GROWING ONLINE LIBRARY FOR MOTORCYCLE SAFETY

It is not only video clips on the social media that have impelled the campaign’s success within the motorcycle and scooter community, but also new content to be found on the web presence www.motorrad-aber-sicher.com. A kind of Motopedia is growing here, an online encyclopedia dealing with motorcycle safety. In 2017 the instructional film series “Assistenzsysteme für Motorräder” (about: Advanced driver assistance systems for motorcycles) was upgraded with the most recent series developments and now represents the most complex view on state-of-the-art assistance systems for motorcycles – including latest results and advice from safety research.

THE MOTORATOR

In 2017, Jens Kuck – anchorman, blogger, reporter and all-rounder with a profound knowledge of motorcycles





📷 Harley-Davidson Sport Glide

and their riding dynamics - presented an online-magazine launched on www.motorrad-aber-sicher.com. To his fans' astonishment the ex-racer, motorcycle tuner and professional confabulator in motorcycle matters takes motorcycle safety very seriously. For www.motorrad-aber-sicher.com Kuck's and the platform's trustworthiness turned out to be a true traffic generator among more than 4 million Facebook users who are interested in motorcycle matters. And thus the new magazine called "Magazin für Besserfahrer" (about: Magazine for smart riders) has become a great success.

WHENEVER CENTRIPETAL FORCE MEETS GROUND PRESSURE FORCE...

... physics is involved. Right at the start of shooting the new online magazine in July, Kuck discussed the centripetal force as being the vector sum of weight and diagonal ground pressure. And of course he was talking about sloping positions while riding a bike. The film was made on the ADAC premises for safety trainings in Recklinghausen, where Kuck and the team of [motorrad-aber-sicher.com](http://www.motorrad-aber-sicher.com) attended a training on cornering manoeuvres and experienced that a sound routine in cornering- being able to ride without fear in sloping position - means an important safety aspect. A good sloping position is by no means only a fun factor but in fact is absolutely necessary to balance the arising centrifugal force, so that cornering on two wheels can be dynamic without tumbling off.

Efficient braking is an important skill worth to know about and thus a further "physical" topic has been included in the new online magazine. Without any doubt proper

braking makes the adventure of riding a motorbike safer. The magazine's list of contents included also cool and safe motorcyclists' gear, as well as easy-going tour arrangements, the important rules of riding in a group and much more.

TRAVELLING BROADENS THE MIND

The visits to the professional long-distance travelers Andreas Hülsmann (www.andreas-huelsmann.eu) in the contemplative city of Bönen and Dirk Schäfer (www.dirkschaefer.info) in Essen-Kettwig were particularly informative as regards riding safety. These two, who ride so many kilometers around the globe on roads and routes of all categories, equipped with luggage and valuable photography gear, can tell a lot of stories about sound and safe preparations of riders and machines, about coping with potential Rambo-type motorists on Russian roads and seeming contact to the local fauna in Africa.





SHADOW MEN


Visibility was another important topic and highly interesting experience for all those involved, as a motorcycle rider can vanish within seconds – without any magic tricks. Even experienced motorcycle riders were startled. A lamppost, street sign, junction box or bush at the roadside are enough to let motorcycles seemingly disappear. At least from other road traffic participants' perspectives and in most cases for an instant only. But it is exactly this second which might lull a car driver's sense of security when making a turn. It is this one second in which the small silhouette of the motorcycle seemingly disappeared and which makes it appear again out of nothing.

Bright clothing and helmets just as reflective vests, like they are often worn by the first and last rider in convoys, might help to be noticed earlier and much better.

This obvious difference leaves everyone pondering. While the "dark rider" who is wearing black clothes becomes a nearly invisible shadow man, the brightness of the second rider's clothes is impressive.

All ten episodes of "Motorrad: Aber sicher – das Magazin" are available online on www.motorrad-aber-sicher.com.



 Husqvarna Vitpilen 701



📷 KTM 1290 SUPER ADVENTURE S

Assistance systems – active safety on motorbikes

The instructive film “Assistenzsysteme für Motorräder” (about: “Assistance systems for motorcycles”), which was initiated by IVM and the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure, goes back to 1988 when motorcycles were equipped with ABS - the assistance system, which can be seen as the mother of all motorcycle assistance systems. In the past years the significance of assistance systems for motorcycles has considerably increased. However, the knowledge of existing systems and their benefit is still not up to date. The shooting of the film “Assistenzsysteme” had begun in 2016 and was completed in 2017, and shows all available and relevant safety assistance systems which can be fit to motorized two-wheelers. When the film was

presented to the public via the social media, it revealed a considerable need for discussion in the bikers' community.

The altogether 12 films of this series – which meanwhile support driving school instruction – close the information gap by presenting highly reasonable technologies such as turning assistance, traction control, semi-active suspension systems, TPMS (tyre pressure monitoring systems), high intensity emergency brake lights, adaptive light control, cruise control, automatic switching equipment, hill start assistance, daytime running light, surround view systems and DCT (dual-clutch transmission).



Jens Kuck mit dem Sportmediziner Dr. Jörn Dethloff aus Recklinghausen.

Groko im Südschwarzwald



Das neu gewählte IVM Präsidium zusammen mit Touratech-Gründer und Gastgeber der IVM-Jahreshauptversammlung Herbert Schwarz. v.l.n.r. Herbert Schwarz, IVM-Präsident Ralf Keller (Yamaha Motor Deutschland), IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke, 1. Vizepräsident Henning Putzke (BMW Motorrad) und Fördermitglieder-Präsident Ronald Kabella (Bucher AG / Motorex). Der als 2. Vizepräsident wieder gewählte Ralph Zimmer (Piaggio Deutschland) fehlt leider.

The newly elected IVM Steering Committee together with Touratech-founder and host of the annual meeting Herbert Schwarz. F.l.t.r.: Herbert Schwarz, IVM-President Ralf Keller (Yamaha Motor Deutschland), IVM Executive Manager Reiner Brendicke, 1st Vice President Henning Putzke (BMW Motorrad) and president of the supporting members Ronald Kabella (Bucher AG/Motorex). Ralph Zimmer (Piaggio Deutschland) who was elected 2nd Vice President unfortunately is not in the photo.

Natürlich bilden die IVM-Mitglieder auf ihren Versammlungen auch so etwas wie eine große Koalition. Konkurrenz im Markt, Wettbewerb, unterschiedliche Auffassungen, aber Einigkeit im Verband. Erst recht gilt das fürs Präsidium – die strategische Führungsebene des Verbandes. Die Jahreshauptversammlung aller Mitgliedsunternehmen im Industrie-Verband Motorrad (IVM) fand auf Einladung von Touratech-Gründer Herbert Schwarz am Hauptsitz seines (inzwischen) ehemaligen Firmensitzes im baden-württembergischen Niedereschach statt. Die Neuwahl des IVM-Präsidiums und die Weichenstellungen zur INTERMOT Köln 2018 gehörten zu den Höhepunkten des großen Branchen-Meetings.

PRÄSIDENTENKÜR

Erster Höhepunkt des zweitägigen IVM-Meetings waren die Wahlen des IVM-Präsidiums – die alle 2 Jahre turnusmäßig stattfinden. Der seit 2013 amtierende IVM-Präsident Heiner Faust wechselte nach 16-jähriger Tätigkeit für BMW Motorrad in den Automobilssektor seines Unternehmens und stellte sein Ehrenamt im IVM daher zur Verfügung.

Bereits nach dem ersten Wahlgang stieg weißer Rauch auf, zum neuen Präsidenten des IVM wurde der seit 2009 als 1. Vizepräsident im Verband tätige Ralf Keller, Yamaha Motor Deutschland, gewählt, Henning Putzke, BMW Motorrad, wurde neu ins Präsidium gewählt und bekleidet das Amt des 1. Vizepräsidenten. In ihren Ämtern bestätigt wurden Ralph Zimmer, Piaggio Deutschland, als 2. Vizepräsident und Ronald Kabella, Bucher AG/Motorex, als Vertreter der Zulieferer und Ausstatter im Präsidium.

GRAND COALITION IN THE BLACK FOREST

Without doubt the IVM members do form a sort of grand coalition on the occasion of their meetings. Rivalry and competition in the business, diverging views, but consensus within the association. This is true all the more for the Steering Committee – the strategic senior management of the association. The annual general meeting of all the IVM's member companies took place at the headquarters of Touratech in Niedereschach (Baden-Württemberg). Touratech-founder Herbert Schwarz had invited the members to his (meanwhile former) company's headquarters. The new election of the IVM Steering Committee and the setting of directions for INTERMOT Köln 2018 were among the highlights of this summit business meeting.

ELECTION OF THE STEERING COMMITTEE

The first highlight of the IVM two-day meeting was the election of the IVM Steering Committee, which takes place every two years. IVM-President Heiner Faust, who had been in office since 2013, has changed to the automobile branch of his company after having worked 16 years for BMW Motorrad and thus his office was available. After the first round of elections already there was white smoke indicating Ralf Keller, Yamaha Motor Deutschland, as new President, he had been 1st Vice President since 2009. Henning Putzke from BMW Motorrad is the new member in the Steering Committee and now holds the office of the 1st Vice President. Ralph Zimmer, Piaggio Deutschland, and Ronald Kabella, Bucher AG/Motorex, were confirmed in office as 2nd Vice President and Representative for Suppliers and Fitters respectively.



Zum Tod von Bert Poensgen



IVM-Präsident Bert Poensgen und Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke waren 2008 zu Gast bei dem damaligen Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee.

In 2008, IVM President Bert Poensgen and General Executive Manager Reiner Brendicke visited the Minister for Transport, Building and Urban Development, Wolfgang Tiefensee.

Im letzten Jahr am 27. Mai ist Bert Poensgen im Alter von 69 Jahren an den Folgen eines Herzinfarktes gestorben. Bert Poensgen war drei Jahrzehnte lang „Mr. Suzuki“. Er prägte die Marke in Deutschland, machte sie von 1992 bis 1996 zum Marktführer. Seit 2001 gehörte Bert Poensgen dem Präsidium des Industrie-Verbandes Motorrad (IVM) als 1. Vizepräsident an, bevor er ab Juni 2003 den Vorsitz des Präsidiums übernahm. Erst mit seinem altersbedingten Ausscheiden bei Suzuki im Jahr 2009 trat er auch als IVM-Präsident ab. Seine starke, eloquente Präsidenschaft war vom unbedingten Willen geprägt, der Motorradbranche in Deutschland eine kraftvolle Stimme zu geben, den Verband unter dem Leitmotiv `Gemeinsamkeit macht stark` nicht zuletzt auch zur einer Marketingmaschine in Richtung junger Motorradfahrer zu machen. Bert Poensgen war ein Mister 10.000 Volt der Motorradbranche. Er entdeckte und förderte den erfolgreichsten deutschen Moto-Cross-Champion Ken Roczen bis zur Weltkarriere, brachte mit Max Neukirchner den letzten deutschen Superbike WM-Leader in diese internationale Rennserie, unterstützte die Motorrad-Rennambitionen seiner Tochter Katja bis hin zu den ersten und einzigen WM-Punkten einer Frau in der 250 cm³-GP-Klasse, er war Geschäftsführer des Eurospeedway Lausitzring, Promotor der IDM, erfüllte sich mit der „Bodenseehütte“ seinen alten Traum eines kleinen Familienhotels mit Gastronomie und sich selbst am Zapfhahn. Lebe wohl, Poe!

ON THE DEATH OF BERT POENSGEN

On May 27 2017, Bert Poensgen died from a myocardial infarction at the age of 69. Bert Poensgen had been “Mr. Suzuki” for three decades. He shaped the brand in Germany and made it the market leader from 1992 to 1996. Since 2001 Bert Poensgen was a member in the IVM Steering Committee as 1st Vice President before taking over the presidency in June 2003. It was only due to his age-related retirement from Suzuki that he also resigned from IVM’s presidency in 2009. His powerful and eloquent presidency was shaped by his strong will to give a vibrant voice to the motorcycle business in Germany and to make the association a marketing machine that targets young motorcycle riders, following the motto “Together, we’re strong”. Bert Poensgen was Mister 10,000 volt within the motorcycle business. He discovered and promoted Germany’s most successful moto-cross champion ever, Ken Roczen, into his world career, launched Max Neukirchner, the last German superbike world champion leader in this international race series and supported his daughter’s ambition in racing – she was the first and only woman ever to gain World Cup scores in the 250ccm-GP-class. He was CEO of Euro-speedway Lausitzring, promoter of IDM and fulfilled his dream opening up a hotel at Lake Constance called “Bodenseehütte”, a small family hotel with a restaurant where he himself was working at the beer tap. Fare the well, Poe!

Europagipfel der Motorradverbände



Vereinte Motorradwelt beim Frühjahrskongress von ACEM und IMMA in Berlin.

United motorcycle world: Spring Congress of ACEM and IMMA in Berlin.

Neben dem Frühjahrskongress des europäischen Verbandes ACEM und der Weltorganisation IMMA vom 3. - 7. Mai in Berlin, trafen sich die europäischen Motorradverbände am 11. Oktober in München. Dort präsentierten IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke und Ressortleiter Technik Christoph Gatzweiler vorbildhafte Aktionen, wie die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die unter der Headline „Motorrad: Aber sicher!“ eine exzellente Verbreitung nicht nur im Netz und auf Facebook mit sicherheitsorientierten Botschaften findet. Sie folgten damit der Einladung des europäischen Verbandes ACEM ins Münchener BMW-Hauptquartier, wo sich alle europäischen Motorradverbände trafen, um ihre weitere internationale Zusammenarbeit zum Wohl der Branche und der Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer zu koordinieren. Zwölf Nationen berichteten über die aktuelle Situation in ihren Ländern und es wurden neue Wege gesucht und gefunden, in Zukunft noch intensiver Informationen auszutauschen und gemeinsame Visionen umzusetzen. Die europäische Motorradindustrie ist dabei in ihrer Geschlossenheit ein Vorbild für das „vereinte“ Europa.

EUROPEAN SUMMIT OF MOTORCYCLE ASSOCIATIONS

Besides the Spring Congress of the European association ACEM and the worldwide organization IMMA in Berlin from May 3rd to 7th, the European motorcycle associations met in Munich on October 11th. There IVM-CEO Reiner Brendicke and Christoph Gatzweiler, Director of Technical and Legislative Affairs, presented exemplary campaigns such as the cooperation with the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure, which are spreading safety-messages under the heading “Motorrad: Aber sicher” online and on Facebook. Brendicke and Gatzweiler had accepted an invitation of the European association ACEM to BMW’s headquarters in Munich, where all European motorcycle associations met in order to coordinate their further international cooperation on behalf of motorcycle riders. Twelve nations reported about the present state of affairs in their countries. As a consequence new approaches were looked for and found in order to exchange and realize joint visions more intensely in the future. The solidarity among the members of the European motorcycle business can thus be considered as a role-model for “a united Europe”.

Im Osten was Neues

MOBILITÄTSPROJEKT „FÜHRERSCHEIN MIT 15“ AUSGEWEITET

„Glück kann so einfach sein“, schrieben wir in der Dezember-Ausgabe der IVM-Performance, dem monatlichen Online-Verbands-Newsletter: „50 Kubikzentimeter, 45 km/h, Führerscheinklasse AM. Einziger Nachteil aus Sicht noch jüngerer Leute: Gilt erst ab 16! Ausgenommen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, wo seit dem 1. Mai 2013 der Modellversuch 'Moped mit 15' läuft.“ Es geht um „selbstbestimmte Mobilität, die nicht vom guten Willen eines Erwachsenen abhängt, sie zu fahren“, meint Verkehrsminister Christian Pegel (SPD) aus Mecklenburg-Vorpommern, das zusammen mit Brandenburg seit diesem Jahr den Modellversuch auf alle fünf neuen Bundesländer ausdehnt. Und darüber hinaus fordern die nun im Projekt „15“ vereinten neuen Bundesländer mittels Verkehrsministerkonferenz den Bund dazu auf, die Geltungsdauer des ursprünglich bis April 2018 befristeten Modellversuchs bis zum 30. April 2020 zu verlängern. Mecklenburg-Vorpommern sei prädestiniert für eine Teilnahme an dem Versuch, so Verkehrsminister Pegel. „Gerade im dünner besiedelten ländlichen Raum dürfte sich gut beobachten lassen, ob das Herabsetzen des Mindestalters für den Moped-Führerschein von 16 auf 15 Jahre den gewünschten Effekt bringt.“ Im Vergleich zum bisher für diese Altersgruppe (ab 15 Jahre) möglichen Erwerb der Mofa-Prüfbescheinigung, kann die Fahrerlaubnis AM nur durch eine qualifizierte Ausbildung inklusive theoretischer und praktischer Prüfung erworben werden.



📷 Honda NC750X

Jugendlichen Verkehrsteilnehmern kann in diesem Modellprojekt die Verantwortung, die sie im Straßenverkehr für sich selbst und andere tragen bei der umfassenden Führerscheinausbildung intensiver vermittelt werden, als dies beim Erwerb der Mofa-Prüfbescheinigung der Fall sein kann. Ein freiwilliges Fahrsicherheitstraining auf dem eigenen Moped, das die praktischen Fähigkeiten im Verkehrsraum vertieft wird in Sachsen von der Landesregierung, den Fahrschulen und dem IVM gefördert.

NEWS FROM THE EAST

“DRIVING LICENSE AT 15” - PROJECT ON MOBILITY EXTENDED

“Happiness can be so easily achieved” – as we wrote in our December issue of “IVM Performance”, the monthly association’s online newsletter: “50ccm, 45 km/h, license class AM. The only drawback for youngsters: this is possible only from the age of 16 on! Except of Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia where a pilot project called “Moped at 15” came into existence on May 1st, 2013.” “This is about self-paced mobility which is not depending on the good will of adults” as transport minister Christian Pegel (SPD) from Mecklenburg-Western Pomerania put it. Since this year Brandenburg has joined the pilot project and Mecklenburg-Western Pomerania has expanded it to all 5 new federal states. Moreover, the new federal states who now feel united in this project have challenged the confederation via the Conference of Transport Ministers not to phase out the validity of the project from April 2018 on but to keep it until April 30, 2020. Federal Minister Pegel explained that Mecklenburg-Western Pomerania in his view is predestined for participating in the project. “Especially the sparsely populated rural regions will show if the lowering of age limits for moped licensing from 16 to 15 will have the desired effect. In contrast to the up to now valid license to drive a motorized bicycle (from 15 on) the license class AM can only be obtained by passing instruction lessons including a theory test and a driving test.

Through this project juvenile road users will learn to take responsibility in road traffic for themselves and for other road users much better than this was achieved by the former test certificate because of more in-depth training and instruction. A voluntary safety training on one’s own bike which deepens the riding skills in road traffic will be promoted by the Saxon federal government, by driving schools and by IVM.

IVM Kommunikations- und PR-Workshop in Köln



Google, Facebook, Twitter, Instagram und im besonderen Maße der globale internetbasierende Handel haben radikale Umwälzungen für Kommunikation, Information, Wissen und Datenerfassung mit sich gebracht. Jede traditionelle Form des Konsums und der Mediennutzung hat sich neu erfunden. Ein guter Zeitpunkt, Wissensstände abzugleichen und neue Impulse aufzuzeigen und zu diskutieren. Beim ersten PR- und Kommunikations-Workshop des IVM im Oktober letzten Jahres ist genau dies geschehen. Genau 365 Tage vor der Eröffnung der INTERMOT 2018 haben die IVM-Mitgliedsunternehmen die Chance zu diesem Wissensaustausch in Köln genutzt. Der Impulsvortrag von Professor Michael Bernecker, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Marketing verband „Reichweite, Interaktion und Transaktion“ zur „neuen Währung in der Kommunikation“ und lieferte Anregungen für neue Strategien zukünftiger Social Media-Nutzung. Am Beispiel der vom IVM in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ausschließlich online kommunizierenden Kampagne „Motorrad: Aber sicher“ zeigte IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke den Erfolg in Bezug auf Reichweite und Interaktion. Auf eine zukünftig noch stärkere Verzahnung der Marken im IVM mit der INTERMOT 2018 setzen alle Teilnehmer des Workshops, die digitale Medien als Kampagnenträger und -treiber in neue kommunikative Wege umsetzen.

IVM WORKSHOP ON COMMUNICATION AND PR IN COLOGNE

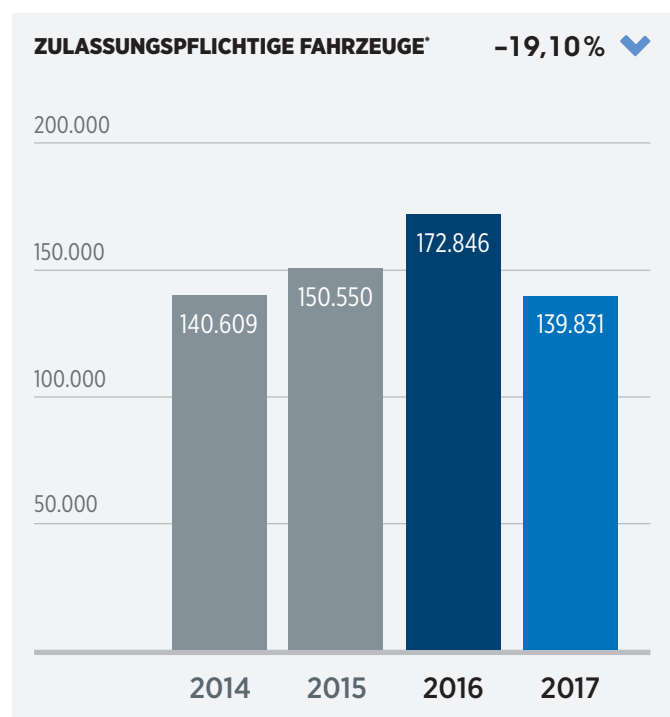
Google, Facebook, Twitter, Instagram and in particular the global online trade have brought along radical changes in communication, information, knowledge and data collection. The traditional media use and media consumption have reinvented themselves. So this is a good time to synchronize and collate the state of knowledge, to point out new impulses and to start discussions. And this is exactly what happened on the occasion of the first workshop on PR and communication hosted by IVM in October 2017. Exactly 365 days ahead of the opening of INTERMOT 2018, the member businesses have seized the opportunity to exchange their knowledge in Cologne. In his concise speech, professor Michael Bernecker, general manager of the German “Institut für Marketing” (Institute of Marketing), linked “coverage, interaction and transaction” to “a new currency in communication” and thus induced new strategies for the future use of social media. By the example of the online campaign “Motorrad: Aber sicher” (about: Motorcycle riding: certainly - but safely), which IVM carried out in cooperation with the German Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure, IVM’s CEO, Reiner Brendicke, presented the campaign’s success as regards coverage and interaction. As a consequence all workshop participants, who are profiting from the digital media for their campaigns by using the new ways of communication, count on an increased interlocking of brands within IVM.

Neuzulassungen

Man kann es als Echo auf die Rekordzulassungen 2016 sehen: Das vergangene Jahr schloss trotz 139.831 neu zugelassenen Fahrzeugen mit einem zweistelligen Minus von 19,10 Prozent (Gesamtmarkt). Die Rückgänge bei den Neuzulassungen sind aber keineswegs auf eine nachlassende Zweiradbegeisterung zurückzuführen, sondern resultieren aus der Euro-4 Einführung zum 01. Januar 2017. Ungefähr drei Mal so viele Fahrzeuge wie in „normalen“ Jahren wurden noch zum Jahresende 2016 mittels Tageszulassungen in den Markt gebracht, da sie nicht den Vorgaben der schärferen Abgasnorm entsprachen. Im Verlauf des Jahres 2017 wurden diese Fahrzeuge verkauft – in den Neuzulassungen 2017 tauchen sie aufgrund der Zulassung in 2016 aber nicht mehr auf. Blickt man auf die vorherigen Jahre, liegt 2017 trotz erschwelter Bedingungen auf dem Zulassungsniveau von 2014, von nachlassender Freude am motorisierten Zweirad kann somit keine Rede sein.

Die Neuzulassungen der Krafträder über 125cm³ belaufen sich auf 100.877 Fahrzeuge, ein Rückgang von 14,21% im Vergleich zum Boomjahr 2016. Mit einem Rückgang von 13,21% bei 10.885 Neuzulassungen befinden sich die Kraftrroller auf einem ähnlichen Niveau. Massivere Rückgänge sind bei den kleineren Fahrzeugen zu verzeichnen. Mit 12.628 neu zugelassenen Fahrzeugen verzeichnen die Leichtkraftrroller einen Rückgang von 32,43%. Mit einem Minus von 35,73% bei 15.441 Neuzulassungen schlagen die Leichtkrafträder zu buche.

GESAMTMARKT



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

NEW REGISTRATIONS

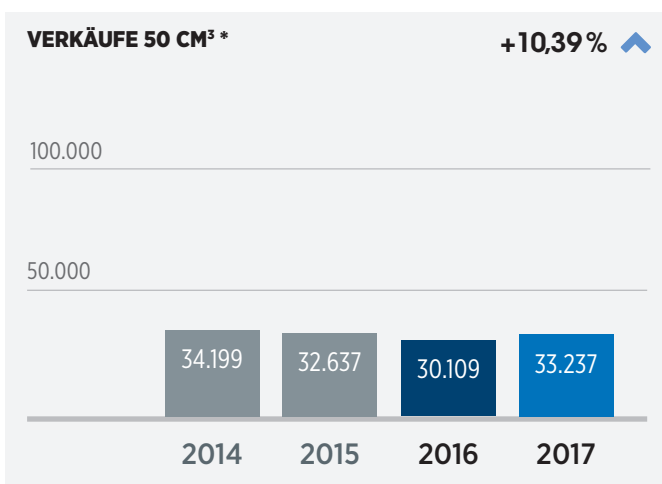
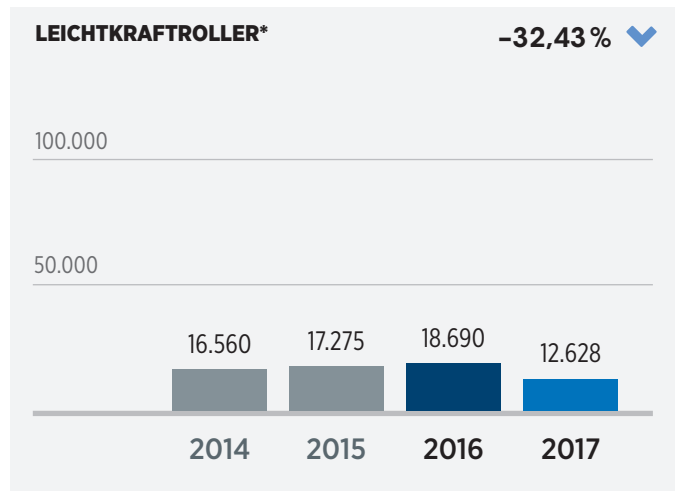
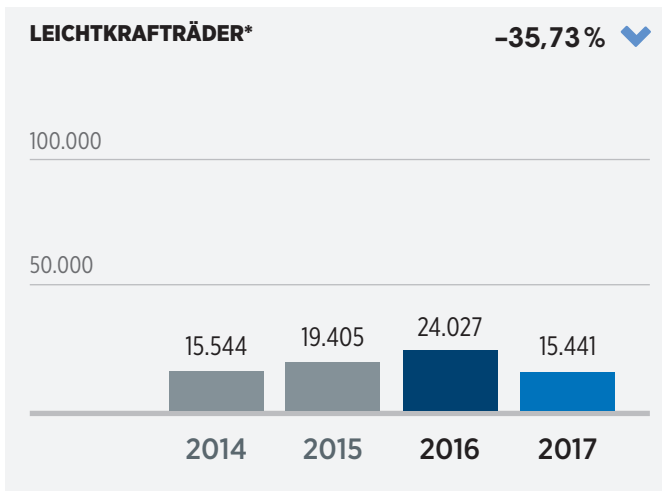
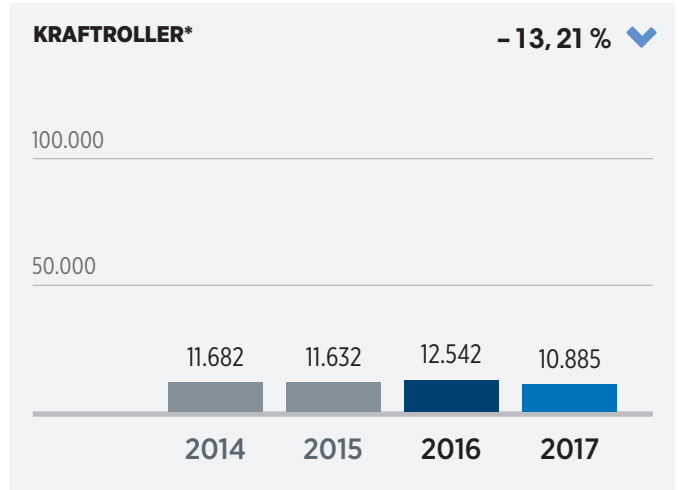
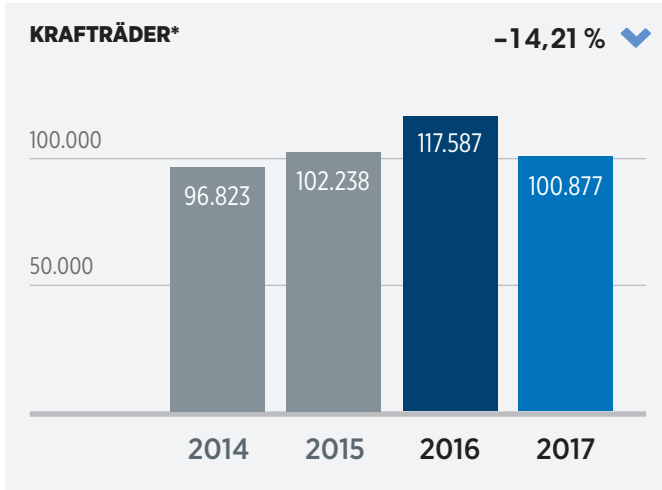
One might consider it as a reaction or an echo to the record registrations in 2016: the previous year closed with a double-digit loss of 19.10 percent (total market) in spite of 139,831 new registrations. The decrease in sales figures, however, is by no means due to a declining popularity or enthusiasm, but in fact is the result of the implementation of Euro-4 from January 1st 2017 on. At the end of 2016 about thrice the normal number of vehicles had been brought to the market by day license as these would not meet the standards of the stricter emission regulations. And although these bikes were in fact sold in the course of the year 2017 – they do not appear in the 2017 registration numbers due to their registrations at the end of 2016. Having a look at the previous years, 2017 still is – in spite of difficult conditions and the aggravated situation – at a level with 2014, thus there can be no talk of a decline in the pleasure of riding motorized two-wheelers.

New registrations of motorcycles exceeding 125ccm amounted to sold 100.877 items, a decrease of 14.21 per cent compared to the booming year 2016. And with a decline of 13.21 per cent – 10.885 new registrations – powered scooters are at a similar level. The smaller motorcycles unfortunately reveal a more massive decrease. With 12,628 new registrations light scooters decreased by 32.32 per cent and the small motorcycles or mopeds recorded a loss of 35.73 per cent with 15.441 registrations.



 Kymco Like II 125i

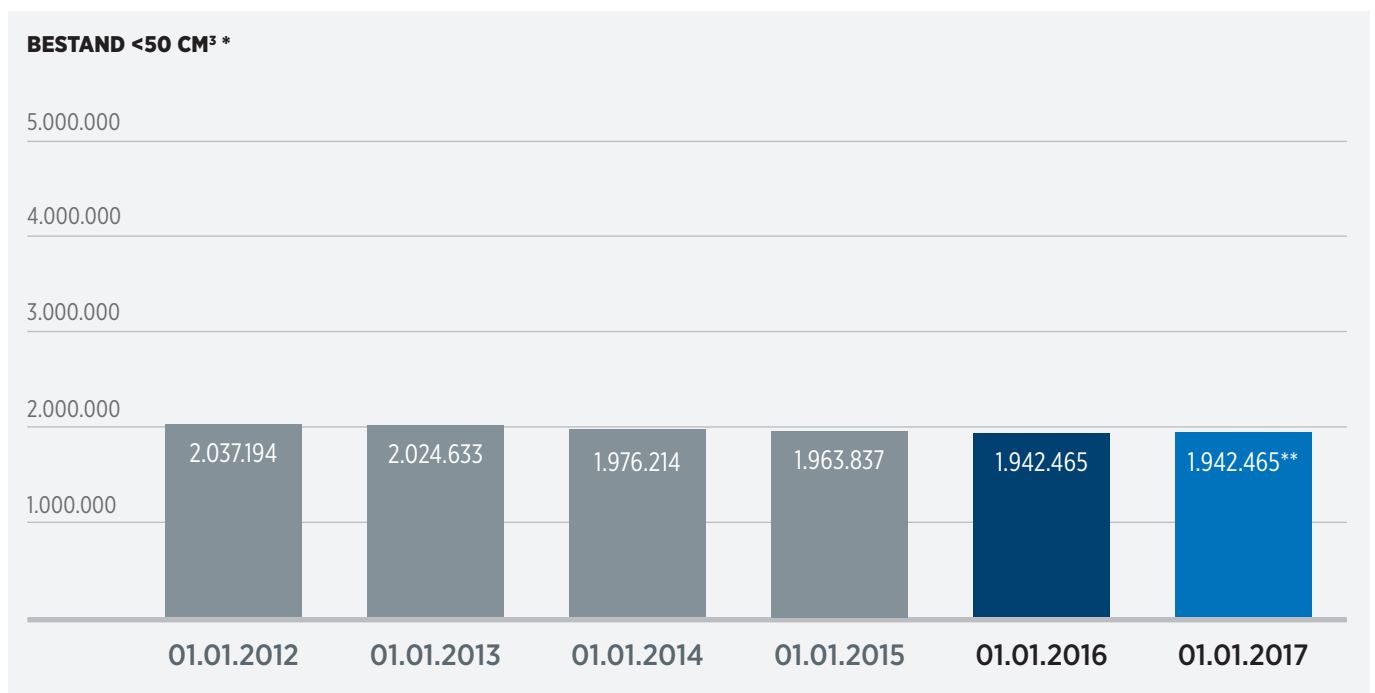
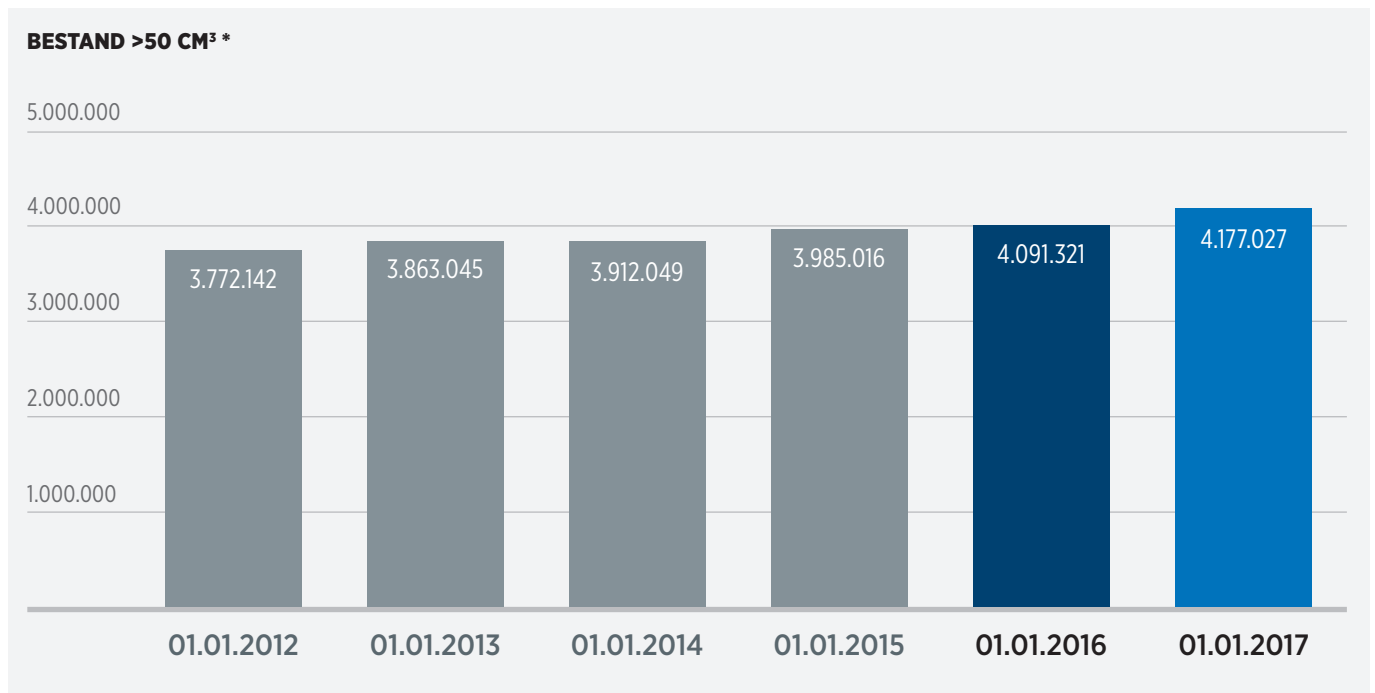
AUFSPLITTUNG NACH KATEGORIEN



Bestand

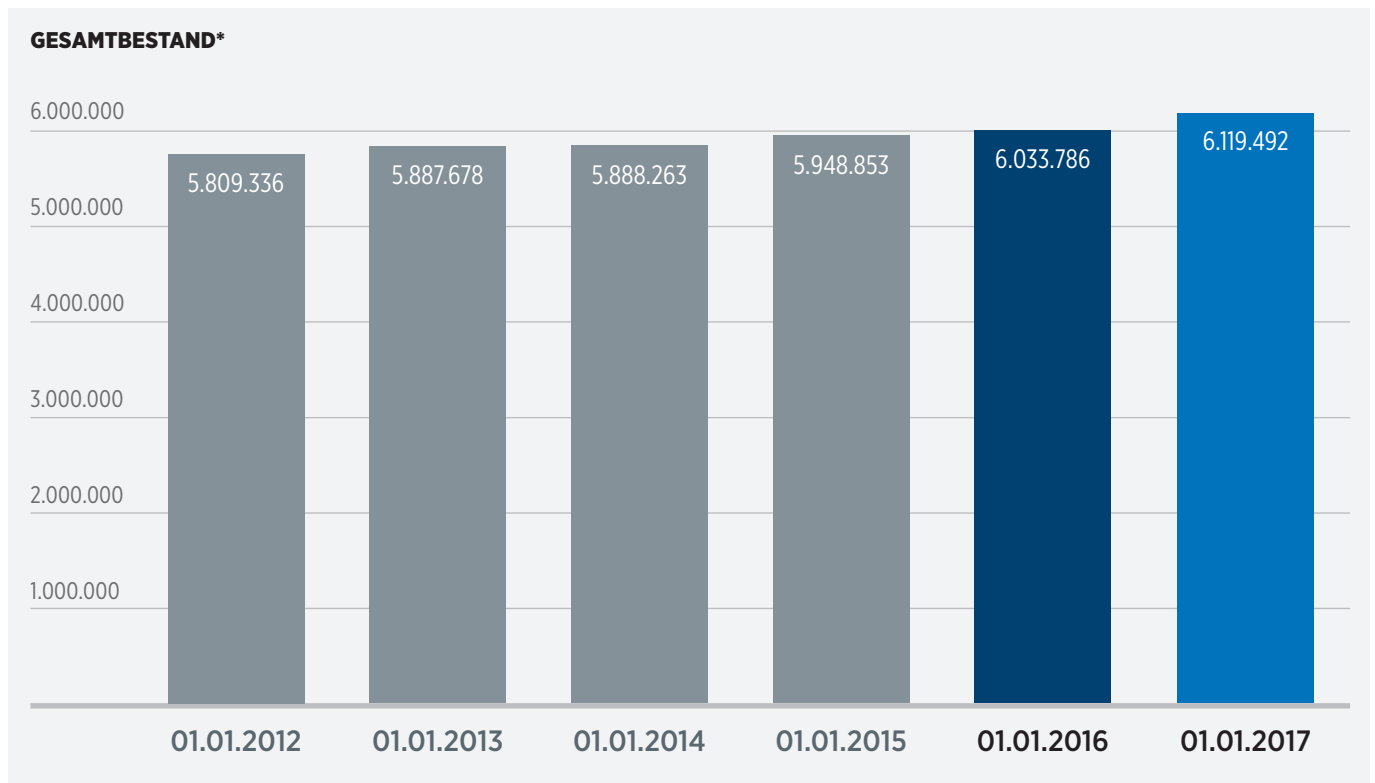
MOTORCYCLES AND SCOOTERS IN USE

AUFSPLITTUNG NACH KATEGORIEN



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM ** aktuell werden vom KBA keine neuen Bestandszahlen für die Kategorie der Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen veröffentlicht

GESAMTBESTAND



📷 Piaggio Medley Special Edition



📷 SYM MIO 115i

Neuzulassungen

JE 1.000 EINWOHNER

Die meisten Motorradneuzulassungen werden in Bayern vorgenommen – 26.353 Fahrzeuge wurden hier 2017 neu zugelassen und damit 2 Fahrzeuge je 1.000 Einwohner. Baden-Württemberg kommt mit insgesamt 14.987 Fahrzeugen immerhin auf 1,4 neu zugelassene Krafträder je 1.000 Einwohner und damit auf den zweiten

Platz. Mit jeweils 1,3 Fahrzeugen/1.000 Einwohner warten Hessen (7.891 Neuzulassungen) und das Saarland (1.253 Neuzulassungen) auf. Im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen wurden 17.686 Fahrzeuge neu zugelassen und damit ein Fahrzeug pro 1.000 Einwohner.

NEW REGISTRATIONS PER 1,000 INHABITANTS

The highest number in new registrations was listed for Bavaria – 26,353 new motorcycles in 2017, thus 2 vehicles per 1,000 inhabitants. Baden-Wuerttemberg amounted to 1.4 new registrations per 1,000 inhabitants with a total of 14,987 registrations, thus being in second place.

With 1.3 motorcycles per 1,000 inhabitants each, Hesse (7,891 new registrations) and Saarland (1,253 new registrations) do follow. In the most densely populated federal state of Germany, North Rhine-Westphalia, 17,686 new motorcycles were registered, thus one per 1,000 inhabitants.



 Vespa GTS Super 125



 Aprilia RX 125

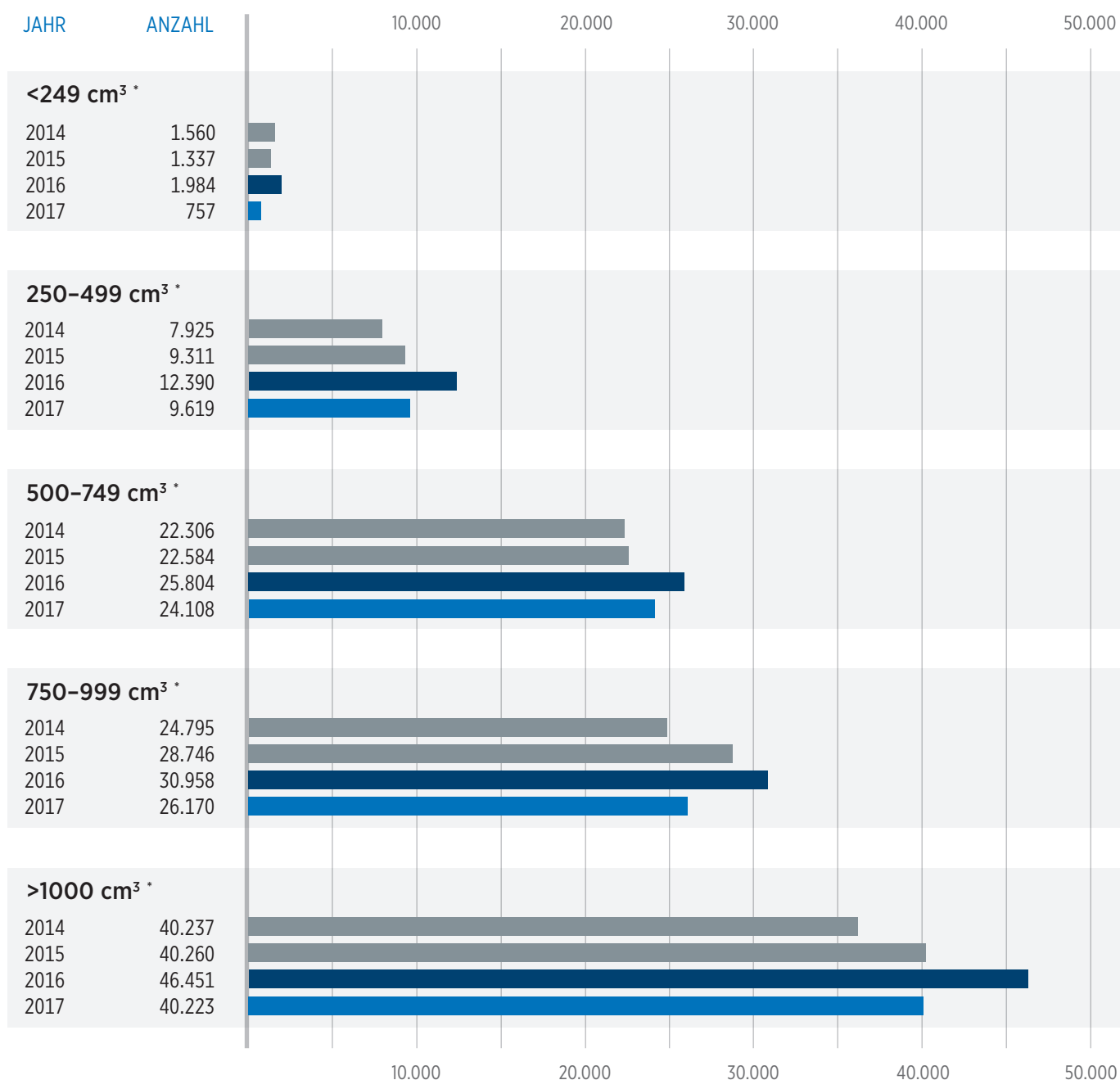


Neuzulassungen

NACH HUBRAUM UND LEISTUNG

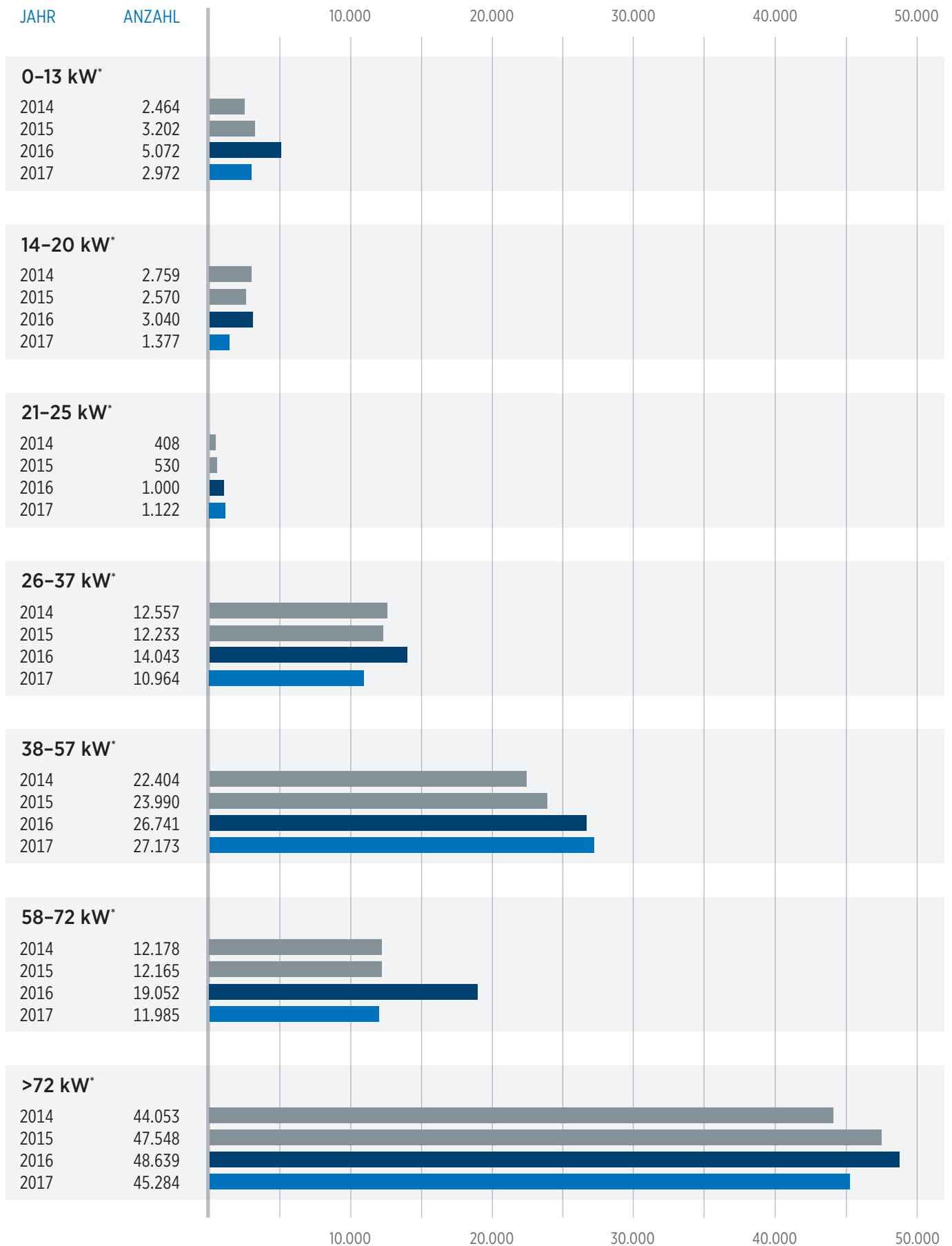
NEW REGISTRATIONS: CAPACITY AND POWER

AUFSPLITTUNG MOTORRAD NACH HUBRAUM



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

AUFSPLITTUNG MOTORRAD NACH LEISTUNG



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

Marktanteile

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (GESAMTMARKT)

Mit 25.311 neu zugelassenen Fahrzeugen im Jahr 2017 erreicht BMW einen Marktanteil von 18,10% und liegt damit auf dem ersten Platz vor Honda (17.728 Neuzulassungen / 12,68 % Marktanteil) und Yamaha (16.567 Neuzulassungen / 11,85 % Marktanteil). Komplettiert wird die Top 5 von den Häusern KTM (12.904 Neuzulassungen / 9,23 % Marktanteil) und Kawasaki (10.576 Neuzulassungen / 7,56 % Marktanteil). Wie bereits im Vorjahr, liegt Piaggio mit einem Marktanteil von 7,18 % (10.037 Neuzulassungen) an sechster Stelle. Es folgen Harley-Davidson (9.144 Neuzulassungen / 6,54 % Marktanteil) und Ducati (5.612 Neuzulassungen / 4,01%). Den Abschluss der Top 10 bilden Suzuki (5.492 Neuzulassungen / 3,93 % Marktanteil) und Triumph (5.321 Neuzulassungen / 3,81 % Marktanteil).

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (KRAFTRÄDER)

100.877 Motorräder wurden im Jahr 2017 neu zugelassen – 24.750 davon waren Modelle von BMW. Der Motorradhersteller aus Bayern kommt damit auf einen Marktanteil von 24,53% bei den Krafträdern. An zweiter Stelle rangiert Honda mit einem Marktanteil von 12,54 % bei 12.653 neu zugelassenen Fahrzeugen vor Yamaha (10.874 Neuzu-

lassungen / 10,78 % Marktanteil). Vervollständigt wird die Top 5 von Kawasaki (10.355 Neuzulassungen / 10,26 % Marktanteil) und KTM (9.608 Neuzulassungen / 9,52 % Marktanteil).

MARKTANTEILE DER SEGMENTE

Das Segment „Klassik“ unter welchem sich neben zahlreichen „retro“ Modellen auch die immer beliebteren sogenannten „Naked Bikes“ finden, konnte als einziges Segment im Jahr 2017 einen Zuwachs verzeichnen. 26.570 Fahrzeuge dieser Kategorie wurden im vergangenen Jahr neu zugelassen und damit 5,6 % mehr als im Vorjahr. Mit einem Marktanteil von 26,34 % rangiert das Segment der klassischen Motorräder an zweiter Stelle hinter den Fahrzeugen aus der Kategorie Sport, die mit 30.148 neu zugelassenen Fahrzeugen knapp 30 % Marktanteil beanspruchen. Mit 23.740 Neuzulassungen kommen die Fahrzeuge aus dem Enduro-Segment auf einen Marktanteil von 23,53 %. Mit einem Marktanteil von 9,60 % rangieren die Chopper vor den Tourenfahrzeugen (5,62 % Marktanteil) an vierter Stelle. Den Abschluss bildet das Segment der Supersportler mit 4.091 neu zugelassenen Modellen und einem Marktanteil von 4,06 %.

MARKET SHARES

TOTAL MARKET ACCORDING TO BRANDS

With 25,311 new registrations in 2017, BMW reached a market share of 18.10% and thus was in leading position ahead of Honda (17,728 new registrations / market share of 12.68%) and Yamaha (16,567 new registrations / market share: 11.85%). The top 5 was completed by KTM (12,904 new registrations / market share of 9.23%) and Kawasaki (10,576 new registrations / market share of 7.56%). And just as in the previous year, Piaggio followed in sixth position with a market share of 7.18% (10,037 new registrations) ahead of Harley-Davidson (9,144 new registrations / 6.54 % market share) and Ducati (5,612 new registrations / 4.01% market share). Suzuki and Triumph complete the Top Ten with 5,492 new Suzuki registrations (market share of 3.93 %) and 5,321 new registrations (3.81 % market share) for Triumph.

MARKET SHARES ACCORDING TO BRANDS (MOTORCYCLES)

A total of 100,877 motorcycles was registered in 2017 – 24,750 of these 'made by BMW'. The Bavarian motorcycle manufacturer thus reached a market share for of 24.53% in the motorcycle category. Honda ranks in second place with a market share of 12.54% (12,653 new registrations) ahead of Yamaha (10,874 new registrations / market share of 10,78%). The Top 5 is completed by Kawasaki (10,355 new registrations / 10.26% market share) and KTM (9,608 new registrations / 9.52 % market share).

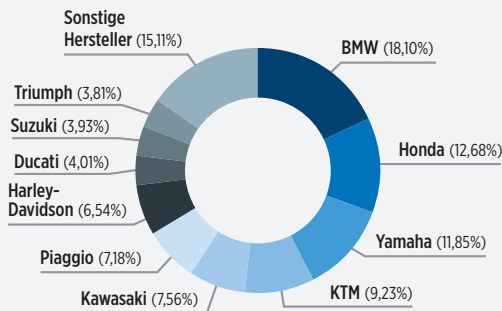
MARKET SHARES ACCORDING TO SEGMENTS

The market segment of "classic bikes", including several retro models and the so-called naked bikes, which are getting more and more popular, was the only one to grow in 2017. 26,570 bikes of this category were among the new registrations, thus 5.6% more than in the previous year. With a market share of 26.34% this segment of classic motorcycles is in second position behind sport bikes which claim a market share of almost 30% with 30,148 new registrations. Dirt bikes do follow with 23,740 new registrations and a market share of 23.53%, ahead of choppers (9.60%) and touring motorcycles (5.62%). The list ends with the segment of super sport bikes which amount to 4,091 new registrations and a market share of 4.06%.



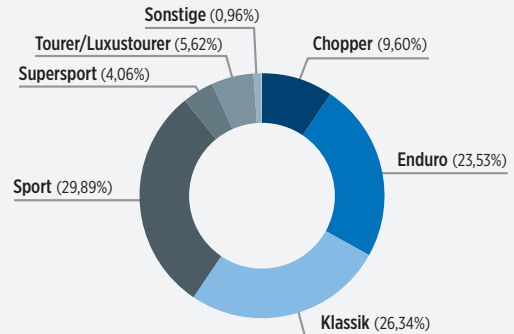
GESAMTMARKT

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



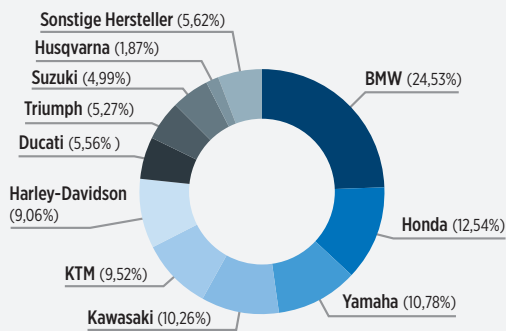
GESAMTMARKT

MARKTANTEILE DER SEGMENTE*



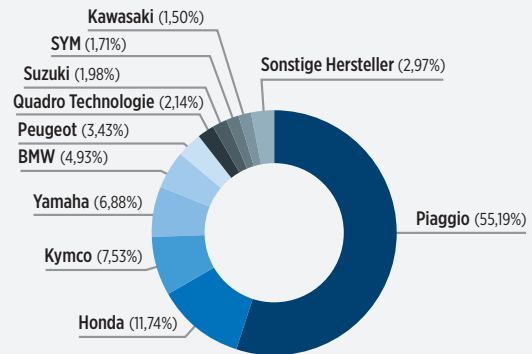
KRAFTRÄDER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



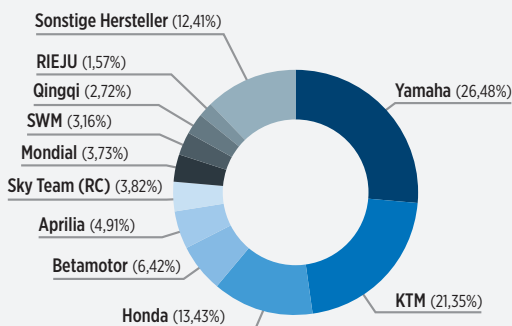
KRAFTROLLER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



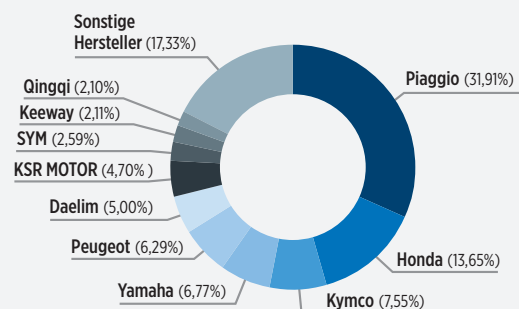
LEICHTKRAFTRÄDER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



LEICHTKRAFTROLLER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

Top Ten

KRAFTRÄDER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	BMW R 1200 GS	8.333
2	Yamaha MT-07	3.493
3	Kawasaki Z 650	2.655
4	Honda CRF 1000 AFRICA TWIN	2.562
5	Kawasaki Z 900	2.203
6	BMW NINE T	1.920
7	Honda NC 750 X	1.680
8	KTM 690 DUKE	1.627
9	BMW S 1000 R	1.486
10	KTM 1290 SUPERDUKE R	1.459

KRAFTROLLER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA GTS-300 SUPER	4.051
2	Piaggio MP3 -500 LT	903
3	Honda SH 300A	708
4	Piaggio BEVERLY 350 SPORT TOURING	494
5	Yamaha X-MAX 300	426
6	Honda SH 150	409
7	Peugeot METROPOLIS 400	309
8	Kymco XCITING 400	262
9	BMW C-EVOLUTION LONG RANGE	195
10	Kymco NEW DOWNTOWN 350	186

LEICHTKRAFTRÄDER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	KTM DUKE-125	2.748
2	Yamaha MT-125	2.637
3	Yamaha YZF-R 125	1.216
4	Honda CBF 125 F	975
5	Honda MSX-125	801
6	KTM RC 125	484
7	Mondial HPS 125	404
8	Aprilia TUONO 125	382
9	Qingqi KREIDLER SUPERMOTO / ENDURO 125 DD	357
10	Aprilia RS 125	288

LEICHTKRAFTROLLER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA PRIMAVERA	1.485
2	Piaggio VESPA GTS SUPER 125	709
3	Piaggio Liberty 125	668
4	KSR MOTOR SOHO 125	593
5	Honda SH 125	573
6	Piaggio MEDLEY 125	525
7	Yamaha NMAX	489
8	Honda PCX-WW 125	393
9	Honda NSS 125	386
10	Daelim OTELLO-125	372

TOP TEN KRAFTRÄDER (WEIBLICHE HALTER)

Platz	Hersteller	Modell	Anzahl
1	Yamaha	MT-07	775
2	Kawasaki	Z 650	727
3	BMW	R 1200 GS	382
4	Honda	CB 500 F	323
5	Suzuki	SV 650	273
6	BMW	F 700 GS	269
7	Kawasaki	Z 900	265
8	KTM	690 DUKE	235
9	Kawasaki	NINJA 650	235
10	KTM	390 DUKE	234



F.B Mondial HPS 125



Der europäische Markt**

Der europäische Markt, in den vergangenen Jahren ebenfalls vom Wachstum geprägt, hat im Jahr 2017 eine leichte Verschnaufpause eingelegt. Insgesamt gingen die Zulassungen der Motorräder und Roller um ca. 1,1 % zurück, wie der europäische Fahrzeugherstellerverband ACEM (Association des Constructeurs Européens de Motocycles) meldet. Während der gesamteuropäische Markt der zulassungspflichtigen Fahrzeuge geprägt ist von Zulassungsrückgängen u.a. in Deutschland (-19,10 %), Spanien (-12,1 % bei 136.180 Registrierungen) und Großbritannien (-18,5 % bei 97.713 zugelassenen Fahrzeugen) und einen Rückgang von 9,5 % aufweist, ist bei den Kleinkrafträdern ein erfreulicher Zuwachs von 26 Prozent zu verzeichnen. Partiiell ist dieses Plus auf eine Anordnung der Slowenischen Regierung zurückzuführen, die alle Besitzer nicht-registrierter Kleinkrafträder dazu aufforderte, diese registrieren zu lassen, aber auch in Ländern wie Deutschland, Frankreich und den Niederlanden wurden deutliche Zuwächse in diesem Fahrzeugsegment verzeichnet.

Trotz des Rückgangs im Jahr 2017 lässt sich bei einer Langzeitbetrachtung des Fahrzeugbestandes im europäischen Markt feststellen, dass die Branche weiter im Wachstum ist: Waren im Jahr 2006 ca. 30,3 Millionen motorisierte Zweiräder auf den Straßen Europas unterwegs, wurden 2015 bereits 35,3 Millionen erfasst.

THE EUROPEAN MARKET**

The European market, having experienced similar increases in the previous years, also took a little rest in 2017. As regards motorcycles and scooters total registrations have decreased by approximately 1.1%, as was stated by ACEM, the European Association of Motorcycle Manufacturers. While the pan-European market of motorcycles that require licensing was characterized by a decline in registrations by 9.5 per cent, including Germany (-19.10%), Spain (-12.1% with 136,180 registrations) and Great Britain (-18.5% with 97,713 registrations), there was an encouraging increase of 26% in the category of small motorcycles / mopeds. In part this is due to a directive by the Slovenian government which requested all owners of up-to-then not licensed mopeds to have them registered. Germany, the Netherlands and France as well recorded considerable increases in this segment.

So, in spite of the downward trend in 2017, a long-term observation of powered two-wheelers in use in the European market reveals that the business is still growing: while in 2006 about 30.3 million powered two-wheelers were in operation on European roads, this number had amounted to 35.5 million in 2015 already.

IVM-JAHRESBERICHT 2017

Herausgegeben vom:

Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.
(IVM)

Verantwortlich:

Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer

Redaktion:

Achim Marten, Ressortleiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Verena Zuber, Presseassistentin

Adresse:

Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon 0201 83403-0 | Fax 0201 83403-20
ivm-ev@ivm-ev.de | www.ivm-ev.de

Kreation:

nexum AG | Köln | www.nexum.de

Fotos:

Fotos: IVM Mitgliedsunternehmen,
Achim Marten, ACEM (S. 17)

Druck:

Hitzegrad Print | Medien & Service
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund







Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.